

Wer wir sind:

Morvarid Kamali

Schwerpunkte: Iran, Weltnaturerbe, Schutzgebiete, partizipative Methoden



Viktorija Kim

Schwerpunkte: Zentralasien, Landschaftsökologie, Finanzen



Kirsten Meuer

Schwerpunkte: Afrika, Myanmar, Biosphärenreservate, Ressourcenmanagement



Nika Malazonia

Schwerpunkte: Kaukasus, Biosphärenreservate



Rustam Murzakhonov

Schwerpunkte: Zentralasien, Landschaftsökologie, Schutzgebiete



Sabrina Rilke

Schwerpunkte: Digitale Informationssysteme zur Flora Zentralasiens, Botanik



Ina Rohmann

Schwerpunkte: Umweltrecht, Beratung Russland Integration von Natur- und Umweltschutz in Gesetzgebung



Christian Welscher

Schwerpunkte: Zentralasien, Russland, Biosphärenreservate



Jens Wunderlich

Schwerpunkte: Zentralasien, Politikberatung, Weltnaturerbe, GIS & Fernerkundung



Wissenschaftler analysieren Knochenfunde, Usbekistan (Foto: J. Wunderlich)



Kontakt:

Michael Succow Stiftung
Ellernholzstr. 1/3
17489 Greifswald
Tel: 0049-3834-83542-0
Fax: 0049-3834-83542-22
E-Mail: info@succow-stiftung.de
Twitter: @succow_stiftung

Unterstützen Sie unsere Arbeit zur Entwicklung internationaler Schutzgebiete mit Ihrer Spende!

IBAN: DE39 1505 0500 0100 1165 66
BIC (SWIFT-Code): NOLADE21GRW
Ihre Spende können Sie steuerlich absetzen.

Aktuelle Informationen bietet Ihnen unser Newsletter unter www.succow-stiftung.de/newsletter-abo.html



Internationale Schutzgebietenentwicklung

Wer wir sind:

Wir sind ein junges und engagiertes Team aus fünf unterschiedlichen Ländern. Mit unseren Partnern (in Afrika, Europa und Asien) realisieren wir gemeinsame Projekte zur Einrichtung von Großschutzgebieten und nachhaltiger Landnutzung. Die Ausweisungen von UNESCO Weltnaturerbe-Gebieten und UNESCO Biosphärenreservaten stehen für den Erfolg unserer Arbeit. Wir engagieren uns für das effektive und faire Management von Schutzgebieten und Landschaften, um die Funktionsfähigkeit von Ökosystemen zu erhalten, Biodiversität und Klima zu schützen – für den Menschen.

Die Michael Succow Stiftung setzt sich in Deutschland und international vielfältig für den Erhalt der Natur ein. Sie betreut eigene Flächen, widmet sich dem Moor- und Klimaschutz, entwickelt Schutzgebiete und engagiert sich für nachhaltige Landnutzung. Durch verschiedene Stipendienprogramme fördert sie junge Naturschützer. Die Stiftung wurde 1999 vom Moorkundler Prof. Dr. Michael Succow mit dem Preisgeld des an ihn verliehenen Right Livelihood Awards gegründet. Heute ist die Stiftung Partner im Greifswald Moor Centrum und im biosphere.center.



Was wir machen:

- Einrichtung von Biosphärenreservaten;
- Machbarkeitsstudien zur Einrichtung von Schutzgebieten und Biosphärenreservaten;
- Naturschutzorientierte Politikberatung;
- Identifizierung, Initiierung und Begleitung von naturschutzfachlicher Grundlagenforschung und Artenerfassungen;
- Partizipative und adaptive Managementplanung von Schutzgebieten;
- Förderung von Wissenschaftlern in den Zielländern durch Stipendienprogramme.

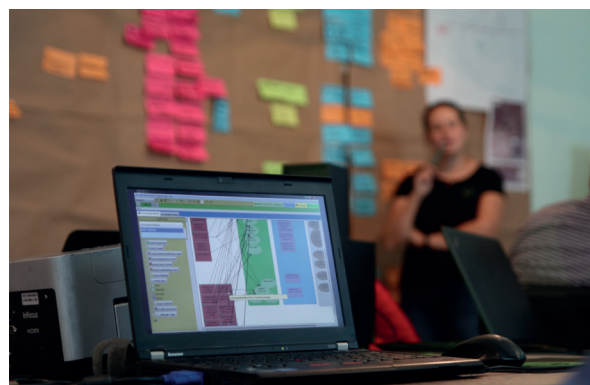


Mangistau, Kasachstan (Foto: M. Pestov)



Bergdorf in Tuschetien, Georgien (Foto: S. Hirschelmann)

Open Standards Workshop für adaptive Managementplanung, Kasachstan (Foto: J. Wunderlich)



Was wir bereits erreicht haben:

- Erarbeitung von mehr als 10 Machbarkeitsstudien zur Einrichtung von Biosphärenreservaten und Nationalparks in Aserbaidschan, Äthiopien, Georgien, Russland und Turkmenistan;
- Einrichtung von UNESCO Biosphärenreservaten in Äthiopien, Myanmar;
- Vorbereitung von Nominierungen für UNESCO Weltnaturerbegebiete;
- Anstoß von Gesetzesnovellen zu Aufforstungsmaßnahmen mit Pistaziengesellschaften in Usbekistan. Umsetzung von best-practice in Nachbarstaaten Kirgistan und Tadschikistan;
- Zahlreiche Erhebungen von Biodiversitätsdaten in den „weißen Flecken“ des postsowjetischen Raumes, u.a. in Aserbaidschan, Kasachstan, Usbekistan und Turkmenistan, darunter Erstnachweise sowie Nachweise über neue Verbreitungsareale verschiedener Arten;
- Förderung von mehr als 40 außereuropäischen Studenten und Studentinnen sowie Wissenschaftler*innen bei Forschungsarbeiten oder Masterstudium;
- Zahlreiche Trainings von Schutzgebietsmitarbeitern in Aserbaidschan, Äthiopien, Iran, Kasachstan, Myanmar, Russland, Turkmenistan, Usbekistan;
- Investitionen in Schutzgebiete zur Verbesserung der Managementeffektivität in Aserbaidschan, Iran, Kasachstan, Russland, Turkmenistan, Usbekistan.

Was wir noch vorhaben:

- Stärkere Förderung umweltverträglichen Wirtschaftens, v.a. in Modellregionen wie UNESCO Biosphärenreservaten;
- Nominierung des ersten UNESCO Weltnaturerbegebietes in den winterkalten Wüsten;
- Jungen Menschen Wissen und Möglichkeiten vermitteln, den Naturraum zu erleben, zu verstehen und zu schützen;
- Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Naturschutzpraxis;
- Einrichtung weiterer Großschutzgebiete in den Schwerpunktregionen der Stiftung;
- Aufbau tragfähiger Strukturen in den Zielländern zur langfristigen Verstetigung der Projektergebnisse.



Merindera in der Kyzylkum-Wüste, Usbekistan (Foto: R. Murzakhanov)

Liste ausgewählter Projekte

- *Aserbaidschan* – Lückenanalyse für weitere Schutzgebiete
- *Ägypten* – Biosphärenreservate für wasser- und ressourceneffiziente Regionalentwicklung
- *Äthiopien* – Aufbau eines Biosphärenreservats am Tanasee
- *Georgien* – UNESCO-Nominierung der Region Kachetien
- *Iran* – Anpassung an den Klimawandel von Gemeinden im Dena-Biosphärenreservat
- *Ukraine* – Ökosystembasierte Klimaanpassung in drei ausgewählten Biosphärenreservaten
- *Myanmar* – Entwicklung eines Biosphärenreservats „Indawgyi Lake“
- *Russland* – Vorbereitungen zur Einrichtung eines Biosphärenreservates in der Rominter Heide (Kaliningrader Gebiet)
- *Usbekistan* – Biodiversitätsmonitoring
- *Turkmenistan* – Nationalparkprogramm
- *Zentralasien* – Central Asian Desert Initiative (CADi)
- *Zentralasien* – Ökosystembasiertes Management der Tugai-Wälder

Wichtige Förderer:

BMBF, BMU (IKI), BMZ, GIZ, KfW, Hermsen-Stiftung, Marion Dönhoff Stiftung

Fischer auf dem Indawgyi-See, Myanmar (Foto: K. Meurer)

